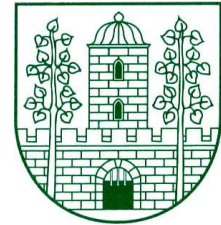


Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 23.11.2016**

Sitzungsbeginn: **18:12 Uhr**

Sitzungsende: **19:17 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

Mitglieder

Barth, Holger	CDU	ab 18:12 Uhr
Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	
Freudenberg, Thomas	CDU	
Gallin, Jonas	CDU	
Genilke, Rainer	CDU	
Loos, Sebastian	CDU	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	bis 19:05 Uhr
Weidemann, Peter	CDU	
Zimniak, Thomas	CDU	
Gleitsmann, Eckhard	DIE LINKE.	
Horst, Karin	DIE LINKE.	
Linde, Udo	DIE LINKE.	
Müller, Marco	DIE LINKE.	
Radochla, Marcel	DIE LINKE.	
Strauß, Gerhard	Grüne/B 90	
Böhmchen, Rainer	BfF	
Hampicke, Ernst	BfF	
Homagk, Marlies	BfF	
Zierenberg, Ronny	BfF	
Elmer, Hannelore	SPD	
Fröschke, Steffen	SPD	
Mierzwa, Peer	SPD	
Schäfer, Manfred		
Wildau, Olaf	FDP	

Bürgermeister

Gampe, Jörg

Ortsvorsteher

Bergmann, Marco	Sorno
-----------------	-------

Fachbereichsleiter

Miersch, Michael	FB BSO
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Dorn, Franziska	Presse/ÖA
Hampel, Heike	PR
Simler, Solveig	BtM/R
Ramos, Dominika	WL EWB
Fuchs, Jürgen	GF SWF
Hoffmann, Andy	GF SWF
Kamenz, Michael	FFw

Abwesend sind:**Mitglieder**

Steinmetzer-Mann, Carolin	DIE LINKE.	entschuldigt
Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt
Piske, Alexander	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

- | | |
|---------------|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung |
| TOP 2 | Einwohnerfragestunde |
| TOP 3 | Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 17 vom 26.10.2016 |
| TOP 4 | Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 18 am 23.11.2016
Vorlage: BV-2016-130 |
| TOP 5 | Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017 der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2016-127 |
| TOP 6 | Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredites für den Haushalt des Haushaltsjahres 2017 der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2016-128 |
| TOP 7 | Neuaufnahme Kommunaldarlehen
Vorlage: BV-2016-131 |
| TOP 8 | Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: BV-2016-123 |
| TOP 9 | Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Finsterwalde für das Schuljahr 2017/2018
Vorlage: BV-2016-129 |
| TOP 10 | Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" - 1. Änderung (Rückbauverpflichtung)
Vorlage: BV-2010-001-1 |
| TOP 11 | Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" (Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen (Mutterkuh-Agrar-GmbH)
Vorlage: BV-2010-002-1 |

- TOP 12** Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" (Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen (NABU-Stiftung)
Vorlage: BV-2010-003-1
- TOP 13** Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Westlich Brandenburger Straße" - Teil A
Vorlage: BV-2016-039-1
- TOP 14** Abwägung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Finsterwalde V"
Vorlage: BV-2016-115
- TOP 15** Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH
Vorlage: BV-2016-120
- TOP 16** Wirtschaftsplan 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH
Vorlage: BV-2016-121
- TOP 17** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 18** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Holfeld.

Er bedankt sich ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die festlich geschmückte Tafel und die Präsente. -Beifall -

Sein Dank gilt auch den Bürgern der Stadt, die beim Bürgerentscheid ihr Votum für die Stadthalle gegeben haben. Sie haben damit der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung den Rücken gestärkt, dieses Projekt zum Erfolg zu bringen.

Herrn Gleitsmann und Herrn Linde werden nachträglich zu ihren Geburtstagen Blumen überreicht. Den Glückwünschen schließen sich alle Abgeordneten mit Beifall an.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Klaus Mayer, wohnhaft An der Schraube, sagt Dank und Glückwunsch an alle, die sich bereits 2014 für die Stadthalle bekannt haben, denn der Bürgerentscheid hat fast das gleiche Prozentergebnis wie die damalige Abstimmung gebracht. Er fragt, ob eine schriftliche Rücknahme der Klage eingegangen sei?

Die Klage sollte am 14.11.2016 zurückgenommen werden. Bis Dienstag, 22.11.2016, ging weder beim Gericht noch bei der Stadtverwaltung die Rücknahme ein, so **Herr Miersch**.

Frau Elmer erklärt, dass sie am Montag, dem 14.11.2016, ihren Anwalt beauftragt haben, die Klage zurückzunehmen.

Da er Unikate sammelt, bittet **Herr Mayer** Frau Elmer, ihm vom Schaufenster Berliner Straße und den an den Masten angebrachten Plakaten je eines zu schenken. Beide werden sich dazu verständigen.

Die Werbeaktion des Fördervereins Stadthalle wurde aus den Mitgliedsbeiträgen des Vereins und Sponsorenbeiträgen von Unternehmen gezahlt, so **Herr Mayer**.

Frau Elmer erklärt auf die Frage von Herrn Mayer, dass die Kläger ihre Werbeaktion aus dem SPD-Konto gezahlt haben.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 17 vom 26.10.2016

Einwände gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 17 ist somit bestätigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 18 am 23.11.2016

Vorlage: BV-2016-130

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 18 vom 23.11.2016.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 25 Ja: 25 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017 der Stadt Finsterwalde

Vorlage: BV-2016-127

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBL I/07, Nr. 19, S. 286) § 65 ff den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2017.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 26 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Die Haushaltssatzung nebst allen Anlagen wurde Ihnen am 26.10.2016 überreicht sowie mittels PowerPoint vorgestellt. Weiterhin wurden den Fraktionsvorsitzenden am 01.11.2016 nochmal alle wesentlichen Punkte des Haushaltes vorgestellt und Fragen beantwortet.

Die Haushaltssatzung weist ordentliche Erträge in Höhe von 29.331.550 EUR aus, diese setzen sich zusammen aus Erträgen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 28.737.450 und Zinsen und sonstige Finanzerträge in Höhe von 594.100 EUR. Ordentliche Aufwendungen werden in Höhe von 29.097.400 EUR veranschlagt, diese setzen sich zusammen aus Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 29.026.400 EUR und Finanzaufwendungen in Höhe von 71.000 EUR. Somit ist der Ergebnishaushalt der Stadt Finsterwalde mit einem Überschuss in Höhe von 234.150 EUR aufgestellt worden. Dieser Überschuss wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Dieser findet sich auf der Passivseite der Bilanz und kann zur Deckung von Fehlbeträgen für zukünftige Haushaltsjahre eingesetzt werden.

Der Finanzhaushalt wurde mit Einzahlungen in Höhe von 30.666.600 EUR und Auszahlungen in Höhe von 33.190.200 EUR aufgestellt. Hiervon entfallen auf Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 27.695.800 EUR und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 26.895.200 EUR. Dies ergibt einen Überschuss in Höhe von 800.600 EUR. Dieser Überschuss muss mindestens der ordentlichen Tilgung entsprechen. Die ordentliche Tilgung entspricht im vorliegenden Haushalt 752.200 EUR. Insofern ist hier die Fiktion eines Ausgleichs erreicht. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.970.800

EUR stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.295.000 EUR entgegen.

Die wichtigsten investiven Vorhaben sind die Fertigstellung des Schlosses und der Außenanlagen, die Schul- und Kitaausstattungen, im Tierpark das Wirtschaftsgebäude, die Fertigstellung des Speiseraumes der Grundschule Nehesdorf und der Freizug des Dachgeschosses, damit ein Fahrstuhleinbau erfolgen kann, div. Straßenbaumaßnahmen davon mit großem Anteil die SSKES, div. Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, in der Bürgerheide die Erweiterung des Spielplatzangebotes, Bedarf der Feuerwehr hier als großer Posten die Beschaffung eines Fahrzeuges, die Errichtung eines Löschteiches und die Errichtung weiterer Löschbrunnen sowie die Bedienung der bewilligten Fördermittelprogramme.

Investive Schlüsselzuweisung wird in Höhe von 8.005.608 EUR ausgewiesen, Kreisumlage mit einem Umlagesatz von 46,8 v. HS. in Höhe von 8.163.458,32 EUR. Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Frau Zajic erklärt weiterhin, dass die PowerPoint Präsentation diesmal nicht ausgereicht wurde, da sie nicht Bestandteil des Beschlusses ist und sich im vergangenen Jahr viele Fragen auf die Präsentation bezogen haben.

TOP 6 Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredites für den Haushalt des Haushaltsjahres 2017 der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2016-128

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf **3.000.000,00 EUR** für die Haushaltsausführung des Haushaltsjahres 2017 der Stadt Finsterwalde festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 26 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 7 Neuaufnahme Kommunaldarlehen
Vorlage: BV-2016-131

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde bestätigt die Neuaufnahme des Kommunaldarlehens in Höhe von 3.500.000 EUR bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB zu folgenden Konditionen:

Darlehensbetrag:	3.500.000,00 EUR
Zinssatz:	0,294 % nom. bei 10 jähriger Laufzeit
Tilgung:	Die Tilgung erfolgt in gleichbleibenden vierteljährlichen Raten von jeweils 35.000,00 EUR
Bearbeitungskosten:	keine

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 25 Nein: 0 Enth.: 1

TOP 8 Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: BV-2016-123

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:

Hiermit erklärt die Stadt Finsterwalde, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerlichen Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 26 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Frau Zajic legt dar, dass Finanzverwaltung und Gesetzgeber tätig geworden sind, um die Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts den Vorgaben der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes und des Europäischen Gemeinschaftsrechts anzugleichen. Die Neureglung des § 2b UStG tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft. Allerdings ist eine Übergangsregelung vorgesehen, wonach für sämtliche vor dem 1. Januar 2017 ausgeführten Leistungen die bisherige Rechtslage anzuwenden ist.

Zusätzlich wird den jpdöR in dem neu eingeführten § 27 Abs. 22 UStG die Möglichkeit einer sog. Option eingeräumt. Die jpdöR kann dem Finanzamt gegenüber erklären, dass sie § 2 Abs. 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwenden möchte. Eine Beschränkung der Erklärung auf einzelne Teilbereiche ist nicht zulässig. Die Erklärung ist bis 31. Dezember 2016 abzugeben.

**TOP 9 Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Finsterwalde für das Schuljahr 2017/2018
Vorlage: BV-2016-129**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorliegenden Fortschreibung der Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Finsterwalde für das Schuljahr 2017/2018 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 26 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 10 Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" - 1. Änderung (Rückbauverpflichtung)
Vorlage: BV-2010-001-1**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) i. V. m. § 11 (1) Nr. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) die 1. Änderung des am 24.02.2010 (BV-2010-001) beschlossenen städtebaulichen Vertrages zur Rückbauverpflichtung für das Vorhaben „Solarpark Finsterwalde II und III“.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 0 Nein: 25 Enth.: 1

**TOP 11 Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" (Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen (Mutterkuh-Agrar-GmbH)
Vorlage: BV-2010-002-1**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) i. V. m. § 11 (1) Nr. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) die 1. Änderung des am 24.02.2010 (BV 2010-002) beschlossenen städtebaulichen Vertrages zu den naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen auf Grundstücken der Mutterkuh-Agrar-GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 0 Nein: 26 Enth.: 0

**TOP 12 Städtebaulicher Vertrag für das Vorhaben "Solarpark Finsterwalde II und III" (Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen (NABU-Stiftung)
Vorlage: BV-2010-003-1**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) i. V. m. § 11 (1) Nr. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) die 1. Änderung des am 24.02.2010 (BV 2010-003) beschlossenen städtebaulichen Vertrages zu den naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen auf Grundstücken der LMBV (Besitzer: NABU-Stiftung).

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 0 Nein: 26 Enth.: 0

**TOP 13 Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Westlich Brandenburger Straße" - Teil A
Vorlage: BV-2016-039-1**

Beschluss

1. Der am 28.09.2016 gefasste Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Westlich Brandenburger Straße“ – Teil A wird wie folgt ergänzt:
 - Entfall der im nordwestlichen Planbereich (nördlicher Teil der Oscar-Kjellberg-Straße, westlicher Teil der Naundorfer Straße) festgesetzten Baulinie zugunsten einer Baugrenze in Verbindung mit einer
 - Vergrößerung der Baugebietsfläche MI 1 und dadurch weiteren Verkleinerung der Verkehrsfläche der Oscar-Kjellberg-Straße.
2. Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 25 Ja: 25 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 14 Abwägung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Finsterwalde V"
Vorlage: BV-2016-115**

Beschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentli-

cher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Finsterwalde V“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).

- Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes eingearbeitet wird.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 18 Nein: 7 Enth.: 1

Protokoll

Ein Gutachten des Forschungsinstitutes wurde ins Ratsinfoprogramm eingestellt, das 2. Gutachten wurde der Verwaltung nicht zur Verfügung gestellt.

Herr Linde signalisiert Ablehnung durch seine Fraktion.

**TOP 15 Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH
Vorlage: BV-2016-120**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Finsterwalde GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 26 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 16 Wirtschaftsplan 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH
Vorlage: BV-2016-121**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Zustimmung des Bürgermeisters als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 26 Ja: 25 Nein: 0 Enth.: 1

Protokoll

Korrektur im Sachverhalt 1.Satz: 118,6 T€

Herr Linde regt an, über eine Auflösung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft nachzudenken, da im nächsten Jahr womöglich eine noch höhere Belastung der Stadt ansteht.

Das wird derzeit überprüft und im Rahmen der Zukunftsstrategie über Varianten nachgedacht, so **Frau Simler**.

TOP 17 Beantwortung von Abgeordnetenfragen

Herr Zierenberg:

- Fragen zur Stadthalle an den Bürgermeister:

- Beim Unternehmertreffen haben Sie den Anwesenden mitgeteilt, dass „unsere Kinder nicht mehr nach Schwarzheide fahren müssen, um eine Disko zu besu-

chen“. Diese Aussage wurde bei der Podiumsdiskussion durch Sie erweitert, indem Sie versprochen haben, „dass in der neuen Stadthalle auf 3 Floors verschiedene Musikrichtungen gespielt werden“.

Hierzu bitte ich um eine kurze Antwort (ja oder nein), ob Sie auch nach dem Bürgerentscheid bei diesem Versprechen bleiben?

- b) Die Stadt hat den Bürgern jährliche Kosten in Höhe von 280.000 € genannt. Können Sie bestätigen, dass der Stadthaushalt durch die Stadthalle nur maximal, da Worst-Case-Szenario, mit dieser Summe (+15 %) belastet wird?
2. Wie sieht die Aufwands- und Ertragssituation der öffentlichen Toilette im Stadtpark seit Eröffnung aus? Bitte auch evtl. Besucherpeaks (Sängerfest etc.) darstellen.

Herr Gampe zu 1:

Ich habe weder beim Unternahmertreffen noch bei der Podiumsdiskussion der LR etwas versprochen, sondern auf Chancen und Risiken hingewiesen sowie eine Möglichkeit dargestellt, die zukünftige Stadthalle auch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters für Tanzveranstaltungen zu nutzen.

Im Übrigen finden Sie alle Antworten auf Ihre Fragen im Stadtanzeiger vom 21.11.2014; die komplette Projekthistorie von der ersten Bürgerbeteiligung über die öffentliche Vorstellung des Bau- aber auch des Betreiberprojektes und speziell auf Seite 10 die Ausführungen der Kämmerin.

Herr Zimmermann zu 2:

- 2014: 1.945,17 € Einnahmen 27.709,98 € Aufwand
- 2015: 1.863,75 € Einnahmen 26.639,56 € Aufwand
- 2016: 1.631,55 € Einnahmen 24.976,47 € Aufwand
- Während des Sängerfestes nutzten 82 Besucher die City-Toilette.

TOP 18 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Herr Miersch:

In Finsterwalde sind aktuell **254 Flüchtlinge untergebracht**, davon 112 im Wohnverbund Finsterwalde/Schacksdorf und 142 in Wohnungen.

Die **Gesprächsrunden zur Eingliederung der Stadt Sonnewalde in die Stadt Finsterwalde** sind mit allen Bürgern in den Orts- und Stadtteilen angelaufen.

Bisher fanden bereits 5 Bürgerinformationsveranstaltungen unter Beteiligung der beiden Bürgermeister, Vertreter der 9 Arbeitsgruppen, die über den aktuellen Arbeitsstand berichten, Vertreter der Personalräte und Abgeordnete statt. Bis Mitte Dezember folgen 7 weitere Veranstaltungen.

Zum Vorhaben gab es nach der Information der Bürger bislang einen regen und zumeist sachlichen Austausch zu Fragen und Sorgen der Einwohner in Bezug auf die mögliche Eingliederung. Auch Fragen, insbesondere zum Thema Abwasser konnten die Bürgermeister aufgreifen und in Vorbereitung des Termins beim Innenministerium mitnehmen.

Ergebnis der Einwohnerbefragung zur Stadthalle vom 13.11.2016 gemäß § 81 Abs. 9 KWahlG:

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. November 2016 folgendes Abstimmungsergebnis festgestellt:

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. abstimmungsberechtigte Personen | 14.239 |
| Abstimmende | 6.968 |

(entspricht 48,9 % Wahlbeteiligung)
 gültige Stimmen 6.944
 ungültige Stimmen 24

2. Von den gültigen Stimmen waren 4.468 JA-Stimmen
 2.476 NEIN-Stimmen

Die Stimmenzahl, die mindestens 25 vom Hundert der abstimmungsberechtigten Personen umfasst, beträgt 3.560.

3. Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Mehrheit der Stimmen auf „JA“ entfallen ist und die Zahl dieser Stimmen mindestens 25 vom Hundert der abstimmungsberechtigten Personen beträgt. Gemäß § 15 Abs. 5 BbgKVerf hat somit die Abstimmung die Wirkung eines endgültigen Beschlusses der Gemeindevertretung.

Das endgültige Abstimmungsergebnis ist auf der Stadtseite eingestellt, in den Bekanntmachungskästen ausgehängt und wird im Amtsblatt Dezember veröffentlicht.

Kosten der Bürgerbefragung Stadthalle

Erstellung und Druck Wahlbenachrichtigungskarten	2.408,89 €
Druckkosten Stimmzettel	273,07 €
Kosten für Bekanntmachungen	300,00 €
Erfrischungsgeld Wahlhelfer	1.445,00 €
Erfrischungsgeld Wahlvorstand	90,00 €
Getränke Wahllokale	165,00 €
Kosten Ausstattung Wahllokale	80,00 €
Raummiete Wahllokal	47,60 €
Wahlkonfiguration HSH-Wahlsoftware	119,00 €
Versand Wahlbenachrichtigungskarten (14300)	<u>4.754,43 €</u>
	<u>9.682,99 €</u>
	=====

zuzüglich Kosten für Personal, Benzin, Fahrtkosten

Herr Zimmermann:

Neubau Speiseraum Nehesdorf

- Dachdeckerarbeiten sollen bis 25.11.2016 fertiggestellt werden
- Außenputz Deckputz (Strukturputz) soll bis 48. KW fertig sein
- Trockenbauarbeiten, Rohinstallation Sanitär und Elektro sind gestern fertiggestellt worden
- ab Morgen beginnt die Verlegung der Dämmung für die Fußbodenheizung
- die Rohrleitungen für die Fußbodenheizung werden ab 28.11.2016 verlegt

Berliner Straße

Morgen erfolgt die feierliche Übergabe des 1. BA von der Leipziger Straße bis zur August-Bebel-Straße. Die Verkehrsfreigabe erfolgt erst am Freitag, da der Rest der Baustelle noch beräumt werden muss.

Oscar-Kjellberg-Straße

- alle Bitumenschichten sind eingebaut worden
- jetzt beginnen die Arbeiten im Gehwegbereich und für die Beleuchtung

SSKES

- der Kreisverkehr ist bis zu den Johannitern in Bitumen fertiggestellt worden
- die Durchlaufbauwerke sind fertiggestellt worden

- die Stützwand wurde errichtet
- die Amphibienleiteinrichtungen entlang der Straßentrasse sind fertiggestellt
- der Auftrag zur Errichtung der Straßenbeleuchtung wurde ausgelöst
- ab 47. KW werden die Gehwegarbeiten beginnen

Friedhof

- die maroden Wasserleitungen wurden saniert

Umlegung B 96

- die Straßenbauarbeiten werden in der Trasse realisiert
- vorrangig finden zurzeit die Medienverlegungen statt

Frau Zajic:

Ausblick zum Haushalt 2016

Gem. § 29 KomHKV ist die Gemeindevertretung halbjährlich über den Stand der Haushaltsausführung zu unterrichten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind von geplanten ordentlichen Erträgen in Höhe von 27.341.000 EUR 25.366.973,24 EUR vereinnahmt worden. Trotz Rückzahlung von Gewerbesteuer (Berichterstattung erfolgte im Juni 2016) von über 1 Mio. EUR wird das Ergebnis aus Steuern und ähnlichen Abgaben nur um rund 200 TEUR unterschritten. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht verbucht, jedoch im Plan in einer Höhe von rund 1,7 Mio. EUR veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen wurden in Höhe von 27.545.450 EUR veranschlagt. Hier sind bis dato 21.368.261,33 EUR verbucht worden. Wenn überschlägig Restzahlungen wie Personalaufwendungen von rund 2 Mio. EUR und Abschreibungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR hinzuaddiert ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. EUR. Somit decken die erzielten Erträge auch die Aufwendungen.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt ist die Rückzahlung der Gewerbesteuer deutlich stärker zu spüren, doch auch hier wird zum Jahresende der Planansatz in Höhe von 9.390.650 EUR nur geringfügig unterschritten, da die Zahlungen resultierend aus Gemeindeanteile der Einkommensteuer und Umsatzsteuer für das 4. Quartal erst zum 02.12.2016 zur Auszahlung kommen und somit auch erst dann verbucht werden können.

Ebenso fehlen zum jetzigen Zeitpunkt die Zahlung der Schlüsselzuweisung für den Monat Dezember sowie die Zuweisungen für das pädagogisch notwendige Kitapersonal. Von Veranschlagten Einzahlungen in Höhe von 26.053.800 EUR sind derzeit 22.626.737 EUR an Finanzmitteln eingenommen worden.

Ebenso fehlt bei den Auszahlungen noch die Zahlung der Schlüsselzuweisung, wie die Zahlung der Gehälter für die letzten beiden Monate. Geplanten Auszahlungen in Höhe von 25.332.00 EUR stehen getätigte Auszahlungen in Höhe von 21.704.720 EUR gegenüber. Es zeigt sich, dass die Einzahlungen stets die Auszahlungen decken. Investiven Einzahlungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR stehen investive Auszahlungen in Höhe von 5,5 Mio. EUR gegenüber. Da gerade im Tiefbaubereich die Baumaßnahmen noch laufen, werden erfahrungsgemäß im Dezember noch Abschlagsrechnungen nach Abarbeitungsstand zur Überweisung eingehen. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Witterung noch Arbeiten im Außenbereich zulässt. Gleiches gilt für den Hochbaubereich. Auch hier erfolgen noch Baumaßnahmen, die aufgrund der Witterung noch ausgeführt werden können.

Herr Gampe:

Am Reformationstag konnten ca. 200 Wanderfreunde aus dem gesamten Landkreis zum **20. Volkswandertag** auf dem Sportplatz der Spielvereinigung begrüßt werden. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Strecken von 7,5; 10 und 15 km verliefen durch die Bürgerheide und den Bereich Finsterwalde Nord. Dank an die Spielvereinigung und den Kreissportbund für die hervorragende Vorbereitung!

Am 1. November nahm ich mit Frau Zajic an der **Beratung der Eckpunkte des Kreishaushaltes für die Haushaltsjahre 2017/2018** einschließlich der voraussichtlichen Kreisumlagehebesätze auf Einladung des Kämmerers des Landkreises in Herzberg teil. Die Senkung der Kreisumlage wurde auch in der Kreisarbeitsgemeinschaft beraten. Zu diesem Thema haben wir die Fraktionen des Städte- und Gemeindebundes eingeladen und auch den Landrat gebeten, mit den jetzt vorliegenden Haushaltszahlen nochmals darüber zu diskutieren.

Im Finsterwalder Tierpark wurden am 7. November die **Afrika-Savanne und die Zebra-mangustenanlage eingeweiht**. Dank an den Förderverein des Tierparks für die hervorragende Unterstützung und auch an die Sparkasse EE, die beide Projekte über die Sparkassenstiftung finanziell unterstützt hat.

Die **Mitgliederversammlung der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes** fand am 9. November in Plessa statt. Themen waren der noch nicht vorliegende Entwurf des Haushaltes des LK EE für 2017/2018, Hinweise zum Landesentwicklungsplan, Behandlung von Wildschäden, Breitbandausbau, Kindeswohlgefährdung sowie die Neuwahl des Vorsitzenden der Kreisarbeitsgemeinschaft. Herr Andreas Polz, Amtsdirektor Schlieben, wurde als neuer Vorsitzender gewählt.

Am gleichen Tag waren im Finsterwalder Schloss Vertreter der **Ausschüsse „Denkmalpflege“ und „Barrierefreiheit“ der Brandenburgischen Architektenkammer** zu einer Besichtigung mit Erfahrungsaustausch zu Gast. Mit der Baumpflanzung im Schlosshof werden morgen die Arbeiten im Außenbereich abgeschlossen.

Am 8.11. kam es wiederholt zu einem **Wohnungsbrand im Südkomplex**. Großer Dank den Finsterwalder Kameraden und den benachbarten Löschzügen der Stützpunktwehr für ihren schnellen und professionellen Einsatz. Personen wurden nicht geschädigt und auch eine Ausbreitung des Brandes auf benachbarte Wohnungen konnte so verhindert werden. – Beifall -

Am **Volkstrauertag** haben wir gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren von Finsterwalde am Gedenkstein Gerätehaus Mitte einen Kranz niedergelegt.

Zur **Einwohnerbefragung am 13.11.** geht ein ausdrücklicher Dank an den Förderverein der Kulturfreunde Finsterwalde, den Sängerstadtmarketingverein, den Händlerverein Lebensart, sowie alle ehrenamtlichen Wahlhelfer, die das Projekt Stadthalle begleitet haben. Die Wahlbeteiligung von 48,9 % sowie das eindeutige Votum für den Bau zeigen deutlich, dass die Finsterwalder hinter diesem Projekt stehen.

Am 11.11. konnte die **Gemeinschaftsbaumaßnahme Dresdener Landstraße** mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Ortsteil Sorno feierlich **für den Verkehr freigegeben** werden. Dies zeigt, dass wir auf die Stadt- und Ortsteile einen ausgewogenen Blick haben und versuchen, gemeinsam mit den Partnern Stadtwerke und EWB die Projekte umzusetzen.

Die Stadt Finsterwalde ist mit ihrer Bewerbung **„Erweiterung des Spielplatzes Bürgerheide“** Preisträger bei der von der Sparkassenstiftung ausgelobten Spielplatzförderung 2016 geworden. Sparkassenstiftung und Sparkassenvorstand überraschten uns am vergangenen Montag mit einem **Förderbetrag von 45.000 € zur Realisierung** dieses Vorhabens.

Am 17.11. war wiederholt der **Wirtschaftsminister Gerber bei uns in der Region zu Gast**. Besucht wurden die GALFA und die Schlieper Landmaschinen GmbH und es gab eine Gesprächsrunde mit Unternehmern aus dem Gewerbe- und Industriepark Finsterwalde/Massen bei der voestalpine GmbH. Für das nächste Jahr stellte er eine mögliche Unterstützung des Comeback-Ladens in Aussicht.

Am Montag fand in der Verwaltung die alljährliche **Personalversammlung** statt. Die Tätigkeitsberichte des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung wurden vorgelesen, Informationen erfolgten durch die Dienststelle sowie einen Vertreter der Gewerkschaft ver.di.

In der nächsten Woche finden die **Seniorenweihnachtsfeiern in Finsterwalde, Sorno und Pechhütte** statt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Wir werden am 30.11.gemeinsam mit Partnern aus dem **Stadtumlandwettbewerb die Projekte der NESUR-Richtlinie in Potsdam vortragen** und über die weitere Förderkulisse fortlaufend beraten.

Am 02.12. haben wir gemeinsam mit Bürgermeister Busse einen **Termin beim Innenministerium in Potsdam**, um zu erfahren, wie sich das Land zu einem möglichen **Zusammenschluss von Finsterwalde und Sonnewalde** positioniert. Einen wichtigen Schwerpunkt wird die Abwasserproblematik einnehmen, aber auch die generelle Zusammenführung beider Städte, Feuerwehren, gemeinsame Straßen sowie das Ortsteil- und Stadtrecht.

Am 9. Dezember findet der traditionelle **Jahresabschlussempfang mit Verleihung der Louis-Schiller-Medaille** um 17 Uhr im Atrium statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen, auch Gäste aus Montataire werden erwartet. Bitte die Rückmeldungen nicht vergessen!

Herr Hampicke informiert zur Kreisumlage:

Zum Kreistag am 5. Dezember liegt eine Beschlussvorlage der SPD-FDP-Fraktion, die Kreisumlage auf 43 % zu senken. In der Kreisausschusssitzung am Montag wurde diese Vorlage von der Tagesordnung genommen.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist damit beendet. **Herr Holfeld** wünscht allen eine angenehme Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Finsterwalde, 06.12.2016

Andreas Holfeld
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Monika Schindler
Protokollantin